

Leserbrief von Erwin Hausmann (01.02.2013)

Sie machen mir Angst!

In ihrem Bericht vom 28.01.2013 zitieren Sie den grünen Landesvorsitzenden Herrn Lehmann wie folgt: „Mit Inhalten werde die Partei überzeugen. ...bei der Landwirtschaft setze die Partei beispielsweise auf ökologische Wahrheit..., 80 Cent für einen Liter Milch sind ebenso unrealistisch wie eine Artgerechte Massentierhaltung.“ Diese Aussage muss man sich auf der Zunge zergehen lassen, bzw. analysieren. Man setzt auf ökologische Wahrheit! Eine Organisation, sei sie religiös oder politisch, auch einzelne Menschen, die vorgeben „die Wahrheit“ zu verbreiten, machen mir persönlich große Angst. Warum? Die Geschichte lehrt uns, dass diejenigen, die für sich in Anspruch nehmen, die Wahrheit zu verkünden gefährlich sind.

Jemand, der die Wahrheit für sich in Anspruch nimmt, ist von sich selbst überzeugt. Das ist zunächst nichts Schlimmes. Aber diese Wahrheitspropheten glauben alles zu wissen und sind so von sich überzeugt, dass sie keine andere Meinung mehr tolerieren. Schließlich vertritt man ja die Wahrheit. An diesem Punkt ist man für sachliche Argumente nicht mehr offen und zur Selbstkritik nicht mehr fähig. Nun hat man das Stadium der päpstlichen Unfehlbarkeit erreicht und legt sich selber einen Heiligenschein, um - damit ausgestattet unterstellt man unterschwellig jedem, der anders handelt bzw. redet, dass er falsch handelt oder lügt. Was konsequenterweise folgen muss, ist Bevormundung und Verbotspolitik, da die anderen ja alles falsch machen würden.

Auf diese Art und Weise will man draußen den Eindruck der Kompetenz vermitteln. An dieser Stelle muss ich darauf hinweisen, dass Kompetenz lt. Lexikon „Zuständigkeit“, bedeutet, also nichts mit Sachverstand zu tun hat. Und genau da ist der Fehler im Denken. Eine Partei, die sich über den Heiligenschein der „ökologischen Wahrheit“ die Stimmen der Verbraucher erschleicht, will eine Agrarpolitik der Verbote und Bevormundung durchsetzen, ohne sie mit der Landwirtschaft und der Wissenschaft zu diskutieren. Naturgesetze und Wissenschaftliche Erkenntnisse glauben die Grünen außer Kraft setzen zu können, indem man sie nur lange genug ignoriert. An diesem Punkt war die katholische Kirche mit ihrer Sichtweise des Sonnensystems übrigens auch schon mal. Kluge Menschen haben daraus gelernt, dass dieser Mechanismus nicht funktioniert.

80 Cent für einen Liter Milch sind unrealistisch! Deshalb hat meines Wissens keine Landwirtschaftliche Interessensvertretung, auch nicht der Bund der Milchviehhalter diesen Preis gefordert. Aber woher haben die Grünen diese Zahl? Will man uns Bauern hier wieder etwas unterstellen?

In Punkto artgerechte Massentierhaltung muss ich schärfstens widersprechen! Da sind wir wieder beim Glauben an die „ökologische Wahrheit“. Wenn man unterstellt, dass keine artgerechte Massentierhaltung möglich ist, wobei noch keiner festgelegt hat, und auch niemand festlegen will, bei welcher Stückzahl diese beginnt, würde ich diese Behauptung gerne 1zu1 auf die Menschheit übertragen. Das hieße, es könnten keine Menschenmassen artgerecht und menschenwürdig zusammenleben. Keine Fabriken mit tausend Beschäftigten? Arbeiten die Menschen bei Opel in Bochum etwa unter menschenunwürdigen Bedingungen? Keine Bettenburgen und Megahotels an den Urlaubsküsten dieser Welt? Keine 1000 Touristen in einem Hochhaus, immer mit 2 Personen in Käfighaltung auf einem Zimmer, in 20 Etagen übereinander. Alle menschenunwürdig untergebracht? Sind die Urlauber in diesen Massenabfertigungen etwa alle krank, vollgepumpt mit Antibiotika im Essen und wie Sklaven gehalten? Keine 2500 Gäste auf einem Kreuzfahrtschiff möglich, ohne gesundheitliche Schäden? Schließlich haben die keinen 5ha großen Wald als Auslauf neben dem Schiff.

Wie Sie sehen Fragen über Fragen und dann kommt eine Partei mit der ökologischen Wahrheit! Da kann ich nur sagen: die Grünen machen mir wirklich Angst!